

# FÜNFEINHALB JAHRE ARBEIT ZU ENDE GEBRACHT

**REGION:** Am Mittwochabend trafen sich die Delegierten der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) zur vierten Sitzung der Amtsperiode 2014–2018. Auf der Traktandenliste: Richtpläne und Ersatzwahlen.

Drei Wahlen waren traktandiert – bei zweien kam es sogar zur Kampfwahl. Gesucht war ein Mitglied der Geschäftsleitung aus dem Kreis der Delegierten. Es kandidierten die Bassersdorferin Doris Meier-Kobler und der Opfiker Bruno Maurer als Nachfolger für den zurückgetretenen Max Eberhard (Kloten).

## DAS LOS HÄTTE ENTSCIEDEN

Die Wahlmodalitäten waren etwas kompliziert. ZPG-Präsident Benno Hüppi (Schwerzenbach) erklärte sie: Er als Präsident ist nicht Delegierter und damit nicht wahlberechtigt. Der Stichentscheid würde ihm obliegen, wenn er stimmberechtigt wäre. Der Vizepräsident wäre der Nächste, der den Stichentscheid hätte, aber der Vizepräsident war erst noch zu wählen. Somit wäre der Stichentscheid beim Tagespräsidenten Armin Mühlebach (Greifensee) gewesen. Allerdings wurden die Wahlen auf Antrag der Dietlikerin Edith Zuber hin dann geheim durchgeführt, wodurch die Modalitäten änderten: Einen Stichentscheid im Fall von Stimmgleichstand gab es nicht. Entschieden hätte in diesem Fall das Los.

Bei der Wahl zum Vizepräsidenten gab es mit dem Walliseller Peter Spörri zwar nur einen Kandidaten. Allerdings wurde dieser Vorschlag vermehrt: Edith Zuber brachte Doris Meier ins Spiel. Spörri setzte sich jedoch mit 10:2 Stimmen durch.

Unumstritten war die Wahl eines Mitglieds der Geschäftsleitung, das nicht der Delegiertenversammlung angehört. Hier kandidierte nur der Dietliker Stephan

vorschläge ohne Abstimmung als gewählt erklärt.

## RICHTPLAN VERABSCHIEDET

In der Folge wurde das Revisionspaket 2016 des kantonalen Richtplans von der ZPG zur Kenntnis genommen und mit drei Anträgen versehen. Dabei geht es um die Überdeckung von Autobahnen und Bahnlinien, die Verträglichkeit zwischen Siedlung und Verkehr sowie Landschaftsverbindungen zur Überquerung der A53.

Einen schon fast feierlichen Moment erlebte die Versammlung um genau 20.11 Uhr. Dann wurde der Regionale Richtplan zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat verabschiedet – wobei er noch dem fakultativen Referendum unterliegt. So endete eine Arbeit, die mit dem Regionalen Raumordnungskonzept (RegioRok) im Oktober 2011 angefangen hatte. Seither wurden insgesamt mehr als 950 Anträge, Einwände und Hinweise abgearbeitet, wie Benno Hüppi erklärte.

«Bei gewissen Sachen sind wir immer noch unterschiedlicher Meinung», sagte Hüppi zwar. Verabschiedet wurde der Richtplan nun aber trotzdem – wenn auch mit dem einen oder anderen Antrag versehen.

Anschliessend wurde die Gesamtrevision Regionaler Richtplan Glattal/RegioRok 2017 zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat verabschiedet.

*Martin Liebrich*

«Das ist jetzt doch ein kleiner historischer Moment.»



**Benno Hüppi,**  
ZPG-Präsident, zur Verabschiedung des  
Regionalen Richtplans

Fürst. Er arbeitet auf der Gemeindeverwaltung Volketswil und wurde mangels weiterer Wahl-

## PODIUM ZUM ENERGIEERSATZ

**PFARREIZENTRUM LEEPÜNT:** Die SVP und die SP Dübendorf organisieren am Dienstag, 11. April, eine öffentliche Podiumsveranstaltung zum Energiegesetz, das am 21. Mai zur Abstimmung kommt. Über das Energiegesetz diskutieren Nationalrätin Min Li Marti (SP), Nationalrat Hansjörg Knecht (SVP), Kantonsrat Ruedi Lais (SP) sowie Stephan Amacker, Präsident Energiekommission der SVP ZH. Moderiert wird das Podium von Manuela Moser, Redaktorin «Glattaler»/«Zürcher Oberländer».

Das Podium beginnt um 20 Uhr. Bereits um 19.30 Uhr findet ein Apéro statt. (red)

## ONE TWO BIG BAND TRITT AUF

**CUORE SPORTIVO:** Die in Zürich-Schwamendingen gegründete One Two Big Band nimmt sich für ihre Tournee eines besonderen Kapitels der Jazzgeschichte an: der Musik der Andrews Sisters. Die Rollen der drei «Sisters» übernehmen die Schwestern Chiara und Aline Heuser sowie Natalie Bont. Im Programm mit der One Two Big Band wagen sie sich an den unverwechselbaren A-cappella-Vokalsound der Andrews Sisters.

Das Konzert in Dübendorf findet am Samstag, 8. April, im Cuore Sportivo statt, Konzertbeginn ist um 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Konzertdaten unter [www.one-two-bigband.ch](http://www.one-two-bigband.ch) (red)

## PROBEFLÜGE MIT DEM LUFTSCHIFF

**FLUGPLATZ:** Die Firma Airbus Defence & Space hat eine Bewilligung erhalten, um auf dem Militärflugplatz Dübendorf Versuchsflüge mit einem Luftschiff durchzuführen. Die Testflüge sollen im April und Mai, während vier bis sechs Wochen, abgewickelt werden. Lärmemissionen sind kaum zu erwarten, da das Luftschiff elektrisch angetrieben wird.

Die Verantwortlichen des Militärflugplatzes Dübendorf stellen sicher, dass für die Bevölkerung eine möglichst minimale Zusatzbelastung entsteht. Bei den besagten Testflügen werden die bestehenden Verfahren sowie Flugbetriebszeiten eingehalten. (red)



## KULINARISCHE HIGHLIGHTS AN DER DÜBI-MÄSS

Feine und gluschtige Spezialitäten werden in der Messehalle, auf dem Aussenfeld, in der Festhalle (Curlinghalle) und im Curlingstübli während der viertägigen Messe den Besuchern angeboten. Dies ermöglicht der offizielle Festwirt aus Dübendorf, das Restaurant Sonnental unter der Leitung von Lukas Höhn zusammen mit der Catering-Firma Henrys aus Zürich. Die kulinarischen Köstlichkeiten werden an verschiedenen Messestationen angeboten. Ein Grillstand am Haupteingang, eine Röstiria mit Getränken und Glaces auf dem Aussenfeld und diverse Spezialitäten in der Festhalle. Weiter können feine Menüs à la carte in ruhiger und entspannter Atmosphäre im Curlingstübli genossen werden. Jeweils ab 18 Uhr bis in die frühen Morgenstunden wird in der Festhalle eine eigens betriebene Dübi-Mäss-Bar unter der Leitung von Monika Nef und ihrem Team geführt. Die Gastregion Schwyz bietet in der Messehalle eine eigene Schwyzer Chuchi. Echt schwyzerisch geniessen und entspannen, auf die Bergwelt blicken, den Körper verwöhnen und gut essen: das Wellnessprogramm nach «ächt Schwyzer» Art. Das Messerestaurant hat sich der Schwyzer Küche verschrieben und massiert die Geschmacksnerven. Im «ächt Schwyzer»-Messerestaurant können die Besucherinnen und Besucher während der Messe den Gastkanton über den Gaumen kennenlernen. Sie werden mit lokalen Produkten – zubereitet nach traditionellen und modern interpretierten Schwyzer Rezepten – verwöhnt. Vom Schwyzer Plättli mit feinem Muotathaler Fleisch, Schwyzer Käseschnitte, Leutscher Weissweinschaumsuppe, Suurä Mockä mit Gummelstunggis, Älplermagronen und Fischchnusperli von der Brüggli Forelle bis zu Grosis gebrannter Creme im Glas, Mousse von der Grand Cru Schokolade und Muotathaler Rahmkirschtorte. Natürlich wird auch die musikalische Unterhaltung nach Schwyzer Art nicht fehlen. Für kulinarische Highlights ist also reichlich gesorgt.

Weitere Informationen unter  
[www.duebimaess.ch](http://www.duebimaess.ch)

27. - 30. April 2017

Gewerbeschau & Frühlingstfest  
Sportanlagen «im Chirels» Dübendorf